



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Soziologie
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2018/19
Stand: 28.01.2019

Liebe Studierende,

Das Modulangebot des Faches Soziologie zum Wintersemester 2018/19 gibt Ihnen formale und inhaltliche Informationen. Bis zu Beginn oder auch im Verlaufe des Semesters können sich Änderungen ergeben. Beachten Sie bitte deshalb ständig entsprechende Aushänge der Institutsleitung, des Prüfungsausschusses, der Studienfachberatung und der einzelnen Fachvertreter.

Die für Ihr Studium notwendigen und grundlegenden Informationen über den Studienaufbau, den Studienablauf und die zu absolvierenden Module Ihres Studienganges, stehen auf der Homepage des Instituts für Soziologie unter „[Studienfachberatung](#)“ (siehe Studienbegleiter). Sie sind grundsätzlich zur Kenntnis zu nehmen. Ihre Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie gleichfalls auf der Homepage des Instituts unter „[Prüfungsausschuss](#)“.

Zusätzlich hat der Helpdesk der Fakultät für Sie einen „[kleinen Ratgeber](#)“ erstellt, in dem Sie alle notwendigen Informationen rund um Ihr Studium finden.

Auf der Institutsseite finden Sie auch das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis unter „[Studium](#)“

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Wintersemester 2018/19.

Prof. Dr. Holger Lengfeld
Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Kurt Mühler
Prüfungsausschussvorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Das Institut für Soziologie	1
Zeitplan Wintersemester 2018/19	2
Semesterplanung.....	2
Moduleinschreibung	2
Informationsveranstaltungen für neuimmatrikulierte Studierende	3
B.A. Soziologie	4
Grundzüge der Soziologie I.....	4
Einführung in die Statistik (Teil I).....	6
Methoden der empirischen Sozialforschung	7
Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel.....	8
Empirisches Forschungsseminar (Teil II).....	10
Angewandte Statistik.....	11
Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung	12
Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden II.....	13
Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden III	16
Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften	17
Wahlfach Soziologie	17
Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel.....	18
Soziologie (nichtpsychologisches Fach).....	19
Schlüsselqualifikationen der Soziologie	23
Technik und Gesellschaft.....	23
Soziologische Projektarbeit.....	25
Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung.....	26
Lehramt Gemeinschaftskunde Staatsexamen	27
Grundlagen der Soziologie	27
M.A. Soziologie	28
Multivariate Analyseverfahren	28
Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen.....	29
Forschungsseminar	30
Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit	31
Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel	32
Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und	33
Angewandte Soziologie	33
Fächerkooperationen für Studierende der Soziologie	35
Angebot aus Wirtschaftswissenschaften.....	35
Angebot aus Geographie.....	35
Angebot aus Kulturwissenschaften	35

Angebot aus Psychologie	35
Angebot aus Logik	35
Fächerkooperationen für Studierende anderer Studiengänge	36
Wirtschaftswissenschaften	36
Geographie	36
Kulturwissenschaften	36
Psychologie	36
Logik	37

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass sich Zeiten und Räume zu Semesterbeginn ändern können. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig auf der Institutsseite und beachten Sie aktuelle Versionen des Vorlesungsverzeichnisses.

Das Institut für Soziologie

Das Institut befindet sich im Geisteswissenschaftlichen Zentrum (GWZ) in der Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig in der 1. Etage.

Geschäftsführender Direktor

[Prof. Dr. Holger Lengfeld](#)

Raum 3.110

✉ holger.lengfeld@uni-leipzig.de

Prüfungsstelle

[Simone Müller](#)

Raum 3.109

✉ muellers@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Montag: 13.00-15.00 Uhr
Dienstag: 09.00-11.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr
Freitag: 09.00-11.00 Uhr

Institutssekretariat

[Claudia Müller](#)

Raum 3.104

✉ claudia.mueller@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Montag: 10.00-12.00Uhr
Dienstag: 10.00-12.00Uhr
Mittwoch: 10.00-12.00Uhr
Donnerstag: 10.00-12.00Uhr

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

[Prof. Dr. Kurt Mühler](#)

Raum 3.103

✉ muehler@sozio.uni-leipzig.de

Studienfachberatung

[Beatrice Tutic-Fischer, M.A.](#)

Raum 4.113

✉ beatrice.tutic-fischer@uni-leipzig.de

Sprechzeit während der Lehrzeit:

Montag: 15.00-18.00 Uhr

Sprechzeit während der vorlesungsfreien

Zeit:

Dienstag: 12.00-14.00 Uhr

[Marion Apelt](#)

Raum 3.104

✉ apelt@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Montag: 14.00-15.30 Uhr
Dienstag: 14.00-15.30 Uhr
Mittwoch: 14.00-15.30 Uhr
Donnerstag: 14.00-15.30 Uhr
Freitag: 09.00-12.00 Uhr

Von Studierenden für Studierende

Helpdesk der Fakultät

Raum 4.010

✉ [Kontakt](#)

 [Helpdesk auf Facebook](#)

Erste Anlaufstelle für Studierende in Fragen der Studienorganisation, Moduleinschreibung etc.

Sprechzeiten

Fachschaftsrat Soziologie

Raum 4.101

✉ fsrsozio@googlemail.com

 [FSR Soziologie auf Facebook](#)

StudierendenvertreterInnen in Gremien und Ansprechpartner bei Problemen im Studium

Zeitplan Wintersemester 2018/19

Semesterplanung

Semesterdauer:	01.10.2018 bis 31.03.2019
Lehrveranstaltungen:	15.10.2018 bis 09.02.2019
Feierliche Immatrikulation:	17.10.2018 15.00 Uhr Gewandhaus (während der Feier keine Lehrveranstaltungen)
Tag der Lehre:	07.11.2018 10.00-16.30 Uhr Augustusplatz
Vorlesungsfreie Feiertage:	
Reformationstag:	31.10.2018 (Mittwoch)
Buß- und Betttag:	21.11.2018 (Mittwoch)
Dies Academicus:	03.12.2018 (Montag) Projekttag
Jahreswechsel:	24.12.2018 bis 06.01.2019

Moduleinschreibung

Moduleinschreibung:	Donnerstag, 04.10.2018, 12.00 Uhr bis Mittwoch, 10.10.2018, 17.00 Uhr
Zuteilung und Bestätigung:	Donnerstag, 11.10.2018, 12.00 Uhr Sonntag, 14.10.2018, 23.59 Uhr
Allgemeine Restplatzvergabe: Seminarwechsel/ nachträgliche Modulaufnahme:	Montag, 15.10.2018
Modulabmeldung:	Montag, 15.10.2018 bis 12.11.2018 Montag, 15.10.2018 2018, 09.00 Uhr bis Samstag, 12.01.2019, 23.59 Uhr

Alle Informationen zur Moduleinschreibung finden Sie auf der Seite der [Fakultät](#)

Bei Fragen rund um die Moduleinschreibung wenden Sie sich bitte an den [Helpdesk](#)

Wiederholen einer Modulprüfung: Studierende, die eine Modulprüfung wiederholen müssen, können sich nicht noch einmal für das bereits belegte Modul einschreiben. Sie müssen sich mit einem formlosen Schreiben im Prüfungsamt bei Frau Müller zur Wiederholung der Modulprüfung anmelden.

Im Krankheitsfall: Kann ein Student aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Modulprüfung (Forschungsbericht, Hausarbeit, Klausur) oder Bachelor-/Masterarbeit teilnehmen, so ist das Versäumnis oder der Rücktritt unverzüglich schriftlich anzuzeigen und die Erkrankung glaubhaft zu machen. Der Nachweis der Erkrankung erfolgt grundsätzlich durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die in der Regel nicht später als am Prüfungstag ausgestellt sein darf und in der Prüfungsstelle des Instituts für Soziologie einzureichen ist. Bei Modulprüfungen, Bachelor- und Masterarbeiten muss neben der schriftlichen Anzeige die Erkrankung durch ein ärztliches Attest glaubhaft gemacht werden, welches in der Regel nicht später als am Prüfungstag bzw. Abgabetermin ausgestellt sein darf. Das ärztliche Attest muss die gesundheitliche Beeinträchtigung des Leistungsvermögens für die anstehende Prüfung bzw. das Prüfungsverfahren feststellen. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung reicht nicht aus. Für die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest kann der Vordruck „Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit“ genutzt werden. Die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest bzw. die Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung sind unverzüglich der Prüfungsstelle vorzulegen.

Weitere Hinweise auf der Seite des [Prüfungsstelle](#)

Informationsveranstaltungen für neuimmatriulierte Studierende

Neben den zentralen Einführungsveranstaltungen der Universität bietet das Institut für Soziologie auch eigene Orientierungsveranstaltungen für alle Neuimmatriulierten im B.A. und M.A. Soziologie an. Hier erhalten sie alle wichtigen Informationen zu den Inhalten Ihres Studiums und zur Studienorganisation (Moduleinschreibung etc.). Außerdem stellen sich die Professoren, die Studienfachberatung und das Studienbüro bei Ihnen vor und beantworten Ihre Fragen.

Orientierungsveranstaltung für M.A. Soziologie

Dienstag, 09.10.2018 18.00 – 19.00 Uhr Hörsaalgebäude HS 1
Beatrice Tutic-Fischer, M.A. (Studienfachberatung)
Sebastian Faber, M.A. (Studienbüro)

Orientierungsveranstaltung für B.A. Soziologie

Dienstag, 09.10.2018 19.00 – 20.30 Uhr Hörsaalgebäude HS 1
Beatrice Tutic-Fischer, M.A. (Studienfachberatung)
Sebastian Faber, M.A. (Studienbüro)

Individuelle Studienfachberatung

Montag, 08.10.2018 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 11.10.2018 16.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 12.10.2018 10.00 – 12.00 Uhr
GWZ, Beethovenstraße 15, Raum H4 1.13
Beatrice Tutic-Fischer, M.A. (Studienfachberatung)

Vorstellung der Professoren und Lehrenden

Mittwoch, 10.10.2018 11.00 – 13.00 Uhr Hörsaalgebäude HS 1

B.A. Soziologie

Grundzüge der Soziologie I

06-002-101-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 1. Fachsemester

[Wahlfach Soziologie \(Pflichtmodul\)](#)

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

[FKV B.Sc. Geographie](#)

[FKV M.Sc. Geographie](#)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Wirtschaftsinformatik](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Zu belegen:

Vorlesung „Grundzüge der Soziologie I“ (2 SWS)

Übung „Grundzüge der Soziologie I“ (2 SWS)

Tutorium (fakultativ, aber empfohlen)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice

Vorleistung:

Hausarbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit)

Credits:

10 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I

Dienstag, wöchentlich
Petersstr. 44, Cinestar, Kino 8

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 16.10.2018

**Am 30.10.18 findet keine
Vorlesung statt!**

Übung

PD Dr. Ivar Krumpal

Grundzüge der Soziologie I

Dienstag, wöchentlich
Universitätsstr., HSG HS 3

15.15 – 16.45 Uhr
Beginn: 16.10.2018

Tutorium A

N.N.

Grundzüge der Soziologie I

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

9.15 – 10.45 Uhr
Beginn: 24.10.2018

Tutorium B

N.N.

Grundzüge der Soziologie I

Donnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

9.15 – 10.45 Uhr
Beginn: 25.10.2018

Tutorium C

N.N.

Grundzüge der Soziologie I

Freitag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

9.15 – 10.45 Uhr
Beginn: 26.10.2018

Tutorium D

N.N.

Grundzüge der Soziologie I

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

15.15 – 16.45 Uhr
Beginn: 24.10.2018

Tutorium E

N.N.

Grundzüge der Soziologie IDonnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 32615.15 – 16.45 Uhr
Beginn: 25.10.2018**Tutorium F**

N.N.

Grundzüge der Soziologie IFreitag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 32613.15 – 14.45 Uhr
Beginn: 26.10.2018

Modulbeschreibung: Einführung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie: Es werden einige wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Rationalität des Handelns, soziale Beziehungen, Konflikt und Kooperation, Gruppe, soziales Netzwerk, Macht und Herrschaft, Markt, Organisation und Bürokratie, Gesellschaft, sozialer Wandel) vorgestellt, erläutert und eingeübt. Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul "Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1) und die Module "Spezieller Schwerpunkt II" (06-002-126-1), "Spezieller Schwerpunkt III" (06-002-124-1) und "Spezieller Schwerpunkt IV" (06-002-125-1)

Klausur: Samstag, 09.02.2019 10.00-12.00 Uhr Augustusplatz Audimax

Einführung in die Statistik (Teil I)

06-002-102-1 (Das Modul ist zweisemestrig)

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 1. Fachsemester

[FKV B.A. Kulturwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Zu belegen:

Vorlesung „Einführung in die Statistik (Teil I)“ (1 SWS)

Übung „Einführung in die Statistik (Teil I)“ (1 SWS)

Tutorium (fakultativ, aber empfohlen)

Prüfungsleistung:

Klausur (im 2. Fachsemester)

Vorleistung:

Übungsschein (je 6 Übungsblätter Teil I und Teil II)

Credits:

10 LP

Vorlesung

Dr. Stephan Poppe

Einführung in die Statistik (Teil I)

Montag, 14-tägig

11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr. HSG HS 1

Beginn: 15.10.2018

Übung

Dr. Stephan Poppe

Einführung in die Statistik (Teil I)

Montag, 14-tägig

11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr., HSG HS 1

Beginn: 22.10.2018

Tutorium A

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil I)

Freitag, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 19.10.2018

Tutorium B

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil I)

Dienstag, wöchentlich

17.15 – 18.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 16.10.2018

Tutorium C

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil I)

Mittwoch, wöchentlich

17.15 – 18.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 17.10.2018

Tutorium D

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil I)

Donnerstag, wöchentlich

17.15 – 18.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 18.10.2018

Tutorium E

N.N.

Einführung in die Statistik (Teil I)

Donnerstag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 18.10.2018

Modulbeschreibung: Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- deskriptive Statistiken und graphische Darstellungsmöglichkeiten
- grundlegende wahrscheinlichkeitstheoretische Begriffe
- zentrale statistische Modelle
- bivariate OLS-Regression
- Interpretation und Kommunikation statistischer Aussagen

Methoden der empirischen Sozialforschung

06-002-119-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 1. Fachsemester

[Wahlfach Soziologie \(Pflichtmodul\)](#)

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

[FKV B.Sc. Geographie](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Prüfungsleistung: Klausur (Multiple Choice) 90 Minuten

Credits: 5 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Roger Berger

Methoden der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Universitätsstr., HSG HS 1

Beginn: 17.10.2018

Modulbeschreibung: Das Modul vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der empirischen Sozialforschung ein. In der Vorlesung werden vorerst die wissenschaftstheoretischen Hintergründe gelegt. Im Anschluss daran werden Forschungsdesigns sowie Auswahlverfahren behandelt. Den Abschluss der Vorlesung bilden verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren. Das Modul muss bestanden werden, um am „Empirischen Forschungsseminar“ 06-002-120-1 im zweiten Fachsemester teilnehmen zu können.

Klausur: Mittwoch, 13.02.2019 13.15-14.45 Uhr Universitätsstr., HSG Hörsaal 1

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

06-002-127-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 1. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt I“ (2 SWS)

Seminar „Spezieller Schwerpunkt I“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice

Credits:

10 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., HSG HS 9

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 18.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es - definitorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Seminar A

Dr. Pia Blossfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 302

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 17.10.2018

Seminar B

Florian Kley, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Dienstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 126

9.15 – 10.45 Uhr
Beginn: 16.10.2018

Seminar C

Beatrice Tutic-Fischer, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Dienstag, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 302

13.15 – 14.45 Uhr
Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Die Seminare finden begleitend zur Vorlesung statt, sie haben das Ziel, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen. Es werden Texte besprochen sowie Vorlesungsinhalte und ausgewählte Fragestellungen gemeinsam diskutiert. Der Besuch des Seminars ist für Soziologie- und Lehramtsstudierende verpflichtend. Die Inhalte des Seminars fließen in die Modulprüfung ein.

Klausur: Donnerstag, 07.02.2019 11.15-12.45 Uhr Universitätsstr., HSG Hörsaal 9

Empirisches Forschungsseminar (Teil II)

06-002-120-1 (Das Modul ist zweisemestrig)

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 3. Fachsemester

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme an Teil I im letzten Semester

Zu belegen:

Seminar „Empirisches Forschungsseminar II“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Forschungsbericht (4 Wochen) in Teil II

Vorleistung:

Forschungsbericht (4 Wochen) in Teil I

Credits:

10 LP

Seminar A

Lydia Niksch, M.A.

Empirisches Forschungsseminar II

Mittwoch, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 17.10.2018

Seminar B

Franziska Wittgrebe, M.A.

Empirisches Forschungsseminar II

Mittwoch, wöchentlich

11.15 – 12.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 17.10.2018

Seminar C

Beatrice Tutic-Fischer, M.A.

Empirisches Forschungsseminar II

Mittwoch, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 17.10.2018

Modulbeschreibung: Im „Forschungsseminar II“ erfolgen die Dateneingabe und die statistische Auswertung. Zum Abschluss des Moduls werden Theorie und empirische Ergebnisse in einem Forschungsbericht zusammengeführt. Das Modul vermittelt die Fähigkeit zur selbstständigen Durchführung einer empirischen sozialwissenschaftlichen Untersuchung.

Angewandte Statistik

06-002-106-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 4. Fachsemester

[FKV B.A. Kulturwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-119-1 „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Teilnahme am Modul 06-002-102-1 „Einführung in die Statistik“

Zu belegen:

Vorlesung „Angewandte Statistik“ (2 SWS)

Übung „Angewandte Statistik“ (2 SWS)

Tutorium (fakultativ, aber empfohlen)

Prüfungsleistung: Klausur Multiple Choice

Credits: 10 LP

Vorlesung

Dr. Stephan Poppe

Angewandte Statistik

Montag, wöchentlich

Universitätsstr. HSG HS 11

15.15 – 16.45 Uhr

Beginn: 15.10.2018

Übung

Dr. Stephan Poppe

Angewandte Statistik

Donnerstag, wöchentlich

Universitätsstr. HSG HS 11

13.15 – 14.45 Uhr

Beginn: 18.10.2018

Tutorium A

Dr. Stephan Poppe

Angewandte Statistik

Dienstag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

9.15 – 10.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Tutorium B

Dr. Stephan Poppe

Angewandte Statistik

Dienstag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Tutorium C

Dr. Stephan Poppe

Angewandte Statistik

Donnerstag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 18.10.2018

Modulbeschreibung: Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- Die Logik von Signifikanztest und ihre konzeptionellen Grenzen
- Beurteilung der tatsächlichen Relevanz von Effekten mittels geeigneter Effektgrößen
- Analyse von Signifikanztest mittels Poweranalyse
- Vermittlung der Bootstrappmethode als nicht-parametrisches Schätzverfahren und dessen Anwendung auf relevante Probleme
- Einführung in die Logik der Bayesschen Inferenzstatistik
- Die Methode OLS-Regression wird aus induktiver Sicht betrachtet und in ein geeignetes statistisches Inferenzmodell überführt.
- Multivariate lineare Regressionsmodelle und die damit einhergehenden Möglichkeiten und Probleme in der Datenanalyse multivariater Zusammenhänge.
- Vermittlung, Anwendung und Interpretation des binären logistischen Regressionsmodells

Klausur: Freitag, 15.02.2019, 15.15-16.45 Uhr Universitätsstr., HSG Hörsaal 1

Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung

06-002-122-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 3. Fachsemester

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“

Teilnahme am Modul 06-002-102-1 „Grundzüge der Soziologie II“

Zu belegen:

Vorlesung „Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur (Multiple Choice) 90 Minuten

Credits:

5 LP

Vorlesung

PD Dr. Andreas Tutic

Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung

Dienstag, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Universitätsstr. HGS, Hörsaal 11

Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Für eine erklärende Soziologie, die sich dem methodologischen Individualismus verpflichtet fühlt, ist insbesondere die Frage nach der Natur des Menschen von großem Interesse. In der interdisziplinären Literatur werden alle möglichen Konzepte – in etwa Kosten-Nutzen-Kalküle, Einstellungen, Identitäten, Rollen, Skripte – diskutiert und als essentielle Determinanten menschlichen Handelns beschrieben. Der Kurs ordnet dieses Durcheinander, indem er einen Überblick zu dominanten Ansätzen in der Ökonomik, Sozialpsychologie und Soziologie gibt und über das Semester hinweg die Leitthese entwickelt, dass sich vor dem Hintergrund einer konvergenten Annäherung dieser Disziplinen eine Art general theory of action kristallisiert.

Klausur: Dienstag, 05.02.2019 15.15-16.45 Uhr, Universitätsstr., HSG Hörsaal 11

Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden II

06-002-109-1

Offen für:

B.A. Soziologie (Pflichtmodul) empfohlen im 5. Fachsemester

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-102-1 „Einführung in die Statistik“ und

Teilnahme am Modul 06-002-119-1 „Methoden der empirischen Sozialforschung“ und

Teilnahme am Modul 06-002-120-1 „Empirisches Forschungsseminar“

Zu belegen:

Seminar „1. Seminar nach Wahl“ (2 SWS)

Seminar „2. Seminar nach Wahl“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit) in einem Seminar

Vorleistung:

Referat (15 Minuten) in dem Seminar,

in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wird.

Credits:

10 LP

Seminar A

Prof. Dr. Marcel Schöne/
Martin Herrnkind

Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei.

Ein besonderer Fall des Möglichen.

Einführung:

Freitag, 19.10.2018 13.00 – 18.00 Uhr

Universitätsstr., NSG 204

Freitag, 23.11.2018

Beethovenstr., GWZ, Raum 2.115 13.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend, 24.11.2018

Sonntag, 25.11.2018 10.00 – 17.00 Uhr

Beethovenstr. GWZ, Raum 2.116 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstungsbeschreibung:

Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar B

Prof. Dr. Thomas Voss

Die Soziologie des Arbeitsmarktes

Dienstag, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326

Beginn: 16.10.2018

Veranstungsbeschreibung:

Die Veranstaltung liefert neben einer Einführung in elementare Grundlagen der Arbeitsmarkttheorie, in der auch ökonomische Zusammenhänge behandelt werden, insbesondere einen Überblick zu ausgewählten neueren theoretischen und empirischen Analysen. Schwerpunkte bilden die Themenbereiche „Gender Pay Gap“ und Arbeitsmarktintegration von Migranten. Die auch für ein Verständnis soziologischer Analysen unverzichtbaren Grundkenntnisse der Arbeitsökonomik werden im ersten Teil des Seminars unter Verwendung eines Lehrbuches von George Borjas teilweise im Stil einer Vorlesung vermittelt.

Teilnehmer erhalten im zweiten Teil die Gelegenheit in kurzen Referaten Ergebnisse neuerer Forschungsbeiträge vorzustellen und zu diskutieren.

Literatur: Martin **Abraham** und Thomas **Hinz** (Hrsg.), *Arbeitsmarktsoziologie*. Wiesbaden: Springer VS, 3. Aufl., 2016. George J. **Borjas**, *Labor Economics*, 6. Aufl., International Edition, New York: McGraw Hill Irwin, 2013.

Seminar C

Dr. Matthias Dütsch

Niedriglohn, Mindestlohn und soziale Sicherung

Montag, wöchentlich

11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328

Beginn: 15.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Der Anteil der Beschäftigten, die in Deutschland einen Niedriglohn beziehen, ist im europäischen Vergleich hoch. Je nach Blickwinkel wird der Niedriglohnsektor als eher positiv bewertet oder aber als – insbesondere für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – risikobehaftet angesehen. Mit der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns zum 1. Januar 2015 und der damit verbundenen Lohnuntergrenze von 8,50 Euro wurde von staatlicher Seite in den Niedriglohnbereich eingegriffen. Mit dem Mindestlohn, dem größten arbeitsmarktpolitischen Experiment in der jüngeren Vergangenheit, waren und sind sowohl Hoffnungen als auch Warnungen verbunden. Er kann Jobs vernichten, die sich zu diesem Lohn nicht mehr rechnen. Er kann zur Prekarisierung von vormals legaler Beschäftigung beitragen oder aber ein Ausfransen der Löhne im Niedriglohnsegment verhindern, das Lohnniveau erhöhen und den Einstieg in ein legales Beschäftigungsverhältnis fördern. Zudem können ergänzende Sozialleistungen (Stichwort: „Aufstocker“) reduziert oder überflüssig werden.

Ziel des Seminars ist es, zunächst anhand von Arbeitsmarkttheorien Erklärungen für die Existenz von Niedriglöhnen zu erarbeiten. Zudem soll auf Basis aktueller empirischer Studien die Definition, Operationalisierung und Messung von Niedrig- und Mindestlöhnen verdeutlicht werden. Besondere Aufmerksamkeit wird darüber hinaus daraufgelegt, welche empirischen Befunde es zu den Strukturen im Niedriglohnbereich gibt, welche Personengruppen vom im Jahr 2015 eingeführten Mindestlohn profitieren und inwiefern auch negative Auswirkungen des Mindestlohns beobachtbar sind. Dazu werden theoretische und empirische Texte zum Thema Lohnfindung, Niedrig- und Mindestlöhne im Kontext von sozialer Sicherung besprochen.

Im Seminar werden ausgewählte Arbeitsmarkttheorien sowie konzeptionelle und empirische Basistexte vertieft und diskutiert.

Seminar D

Prof. Dr. Kurt Mühler

Geschlecht als sozialwissenschaftlicher Gegenstand

Mittwoch, wöchentlich

11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328

Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Spektrum sozialwissenschaftlicher Forschung zum Geschlecht ist um Einiges umfassender und komplexer als es häufig öffentliche Diskurse oder feministische Foren vermitteln. Das Seminar dient dazu, einen Überblick über Forschungsergebnisse zu Geschlechterdifferenzen bezüglich der Lebenssituation und dem Sozialverhalten zu erarbeiten. Dabei wird Kausalität der Vorrang vor Konstruktion gegeben. Die Gegenstände des Seminars beziehen sich auf Geschlecht und Partnerwahlpräferenzen, Arbeitsteilung im Haushalt, Bildung/Berufstätigkeit, soziale Ungleichheit, Moral/gesellschaftliches Engagement, Gesundheit/Sucht, Kriminalität/häusliche Gewalt.

Seminar E

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Methoden zur Erhebung von Längsschnittdaten in der Bildungs- und Arbeitsmarktforschung

Dienstag, wöchentlich

09.15 – 10.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328

Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel und Inhalt: Aufgrund des höheren Informationsgehalts und neuer Techniken im Datenerhebungsprozess werden in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern zunehmend Längsschnittdaten erhoben. Die Erhebung dieser Art von Daten ist mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Zunächst werden an einem umgrenzten Themenfeld die Notwendigkeit und die Typen von Längsschnittdaten diskutiert.

Im zweiten Teil werden anhand der aktuellen Methodenliteratur und bestehender Erhebungsinstrumente folgende Themen erörtert:

- Kalendarien
- Erinnerungseffekte
- „Dependent Interviewing“
- „Seam effects“
- „Panel conditioning“
- Panelmortalität und –pflege
- (rechtliche und ethische Herausforderungen bei der Datenerhebung und –speicherung von Längsschnittdaten)

Seminar F

Prof. Dr. Marian Burchardt

Nah dran: Erkenntnisinteresse und Methode der Ethnographie

Dienstag, wöchentlich
GWZ, Raum 2.115

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Dieses Seminar ist eine Einführung in die Methoden der Ethnographie. Am Ende des Seminars sind Studierende in der Lage, eigenständig ein Forschungsprojekt mit ethnographischen Mitteln durchzuführen. Drei Themenkomplexe stehen im Zentrum: Zu Beginn des Kurses werden die philosophischen Grundlagen interpretativer Sozialforschung behandelt. Im Anschluss werden wir die verschiedenen Forschungsphasen ethnographischer Untersuchungen anhand selbst entwickelter Fragestellungen beleuchten. Parallel dazu lesen wir wegweisende ethnographische Studien, um Fragen der Dokumentation und sprachliche Darstellung ethnographischer Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Seminar G

Sascha Grehl, M.A.

Angewandte Spieltheorie

Donnerstag, wöchentlich
Beethovenstr. 15, Raum 5.315
(Raum Germanistik)

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 18.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Die Spieltheorie ist ein Teilbereich der Mathematik, welcher dem Modellieren und Analysieren von sozialen Interaktionen dient. Das Seminar behandelt die wichtigsten Konzepte der Spieltheorie anschaulich anhand konkreter Fragestellungen (etwa Devianz oder Romantik). Zusätzlich soll immer wieder kritisch reflektiert werden, in welchen Situationen sich die Spieltheorie besonders gut oder schlecht für die Erklärung dieser Sachverhalte eignet. Grundlegende Mathematikkenntnisse sind von Vorteil.

Spezielle Soziologie / Spezielle Methoden III

06-002-110-1

Offen für:

[B.A. Soziologie \(Kernfachaufstockung im Wahlbereich\)](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-119-1 „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Teilnahme am Modul 06-002-102-1 „Einführung in die Statistik“

Teilnahme am Modul 06-002-120-1 „Empirisches Forschungsseminar“ für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung

Zu belegen:

Seminar „3. Seminar nach Wahl“ (2 SWS)

Seminar „4. Seminar nach Wahl“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit (4 Wochen)

Vorleistung:

Referat (15 Minuten) in dem Seminar,
in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wird.

Credits:

10 LP

Das Modul dient zur Kernfachaufstockung. Es wird als Wahlbereichsmodul anerkannt und Sie können dadurch den Soziologieanteil Ihres Studiums erweitern. Angeboten werden die Seminare des Moduls [„Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II 06-002-109-1“](#)

Eine Doppelbelegung von Seminaren ist nicht möglich.

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Module der Soziologie im Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

- [Grundzüge der Soziologie I 06-002-101-1 \(10 LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 06-002-114-1 \(5 LP\)](#)
- [Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II 06-002-109-1 \(10 LP\)](#)
- [Methoden der empirischen Sozialforschung 06-002-119-1 \(5 LP\)](#)
- [Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung 06-002-122-1 \(5 LP\)](#)

Diese Module stehen Studierenden anderer B.A. Studiengänge im freien Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften offen. Andere Module der Soziologie sind nicht belegbar, außer es bestehen [Fächerkooperationsvereinbarungen](#) mit Ihrem Studiengang. Beachten Sie bei Ihrer Planung bitte stets die Teilnahmevoraussetzungen.

Wahlbereichsangebot für Studierende des B.A. Soziologie

- [Vorlesungsverzeichnis des Wahlbereiches der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)
- [Kernfachaufstockung durch „Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden III“ 06-002-110-1](#)
- [Fächerkooperationen mit anderen Studiengängen](#)

Beachten Sie bitte das Vergabeverfahren für die Module im freien Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Nachdem die Zuteilung der Module stattgefunden hat, müssen Sie diese noch [bestätigen](#). Andernfalls sind Sie nicht zum Modul angemeldet. Bei den Modulen der Kernfachaufstockung und der Fächerkooperationen ist diese Bestätigung nicht nötig. Hier sind Sie mit der Wahl der Module direkt zur Prüfung angemeldet.

Wahlfach Soziologie

Anmeldung

Ein Studienbeginn im Wahlfach ist in der Regel sowohl im Winter- als auch im Sommersemester möglich. Erstsemester erhalten Informationen zur Online-Anmeldung im Webportal. Studierende ab dem 2. Fachsemester können sich bei Interesse mit einer formlosen Email (über Ihren Uni-Mailaccount) unter Angabe Ihrer Matrikelnummer an studienkoordination@uni-leipzig.de wenden.

Eingangsfrist für Anmeldungen nach dem 1. Studiensemester ist zum Wintersemester der **15. September** und zum Sommersemester der **15. März**. Nach Prüfung der Platzkapazität werden Sie rechtzeitig vor Semesterbeginn darüber informiert, ob Sie das Wahlfach studieren können.

Pflichtmodule im Wintersemester 2018/19

- [Grundzüge der Soziologie I 06-002-101-1 \(10 LP\)](#)
- [Methoden der empirischen Sozialforschung 06-002-119-1 \(5 LP\)](#)

Wahlpflichtmodule im Wintersemester 2018/19

- [Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 06-002-114-1 \(5LP\)](#)

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

06-002-114-1

Offen für:

[Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#)

[Wahlfach Soziologie \(Wahlpflicht\)](#)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Wirtschaftsinformatik](#)

[FKV B.Sc. Geographie](#)

[FKV M.Sc. Geographie](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-101-1 „Grundzüge der Soziologie I“

Zu belegen:

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt I“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur Multiple Choice

Credits:

5 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchentlich

11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr. HSG HS 9

Beginn: 18.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – definitorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Klausur: Donnerstag, 07.02.2019 11.15-12.45 Uhr, Universitätsstr., HSG Hörsaal 9

Soziologie (nichtpsychologisches Fach)

06-PSY-22404

Offen für:

[FKV M.Sc. Psychologie](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Grundzüge der Soziologie I“ (2 SWS)

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (2 SWS)

Seminar „Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur (in Spezieller Schwerpunkt I)

Vorleistung:

Referat (20 Minuten) im Seminar

Credits:

10 LP

Dieses Modul ist speziell für Studierende des M.Sc. Psychologie konzipiert.

Dabei sind zu belegen:

- Die Vorlesung aus dem Modul „[Grundzüge der Soziologie I](#)“
- Die Vorlesung aus dem Modul „[Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel](#)“
- Ein Seminar aus dem Modul „[Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II](#)“

Modulbeschreibung: Einführung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie. Wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe werden vorgestellt und ihre Anwendung aufgezeigt. Den Studierenden wird das theoretische, empirische und methodische Grundwissen über soziale Sicherheit in modernen Gesellschaften vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über relevante Fragen, theoretische Herangehensweisen und empirische Befunde. Anwendung theoretischen und/oder methodischen Wissens in einem speziellen Arbeitsbereich der Soziologie (z. B.: Organisationssoziologie, Wirtschaftssoziologie, Soziologie des Arbeitsmarktes).

Hinweise zur Einschreibung:

Studierende des M. Sc. Psychologie beachten bitte, dass sie sich gesondert in die Veranstaltungen des Moduls einschreiben müssen. In der ersten Stufe der Moduleinschreibung bewerben Sie sich für verschiedene Module in Ihrem Wahlpflichtbereich. Nach der Zuteilung des Moduls „Soziologie“ müssen Sie sich online noch einmal separat in die Veranstaltungen einschreiben. Der Weg wird Ihnen im Einschreibesystem TOOL erklärt.

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I

Dienstag, wöchentlich
Petersstr. 44, Cinestar, Kino 8

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 16.10.2018

Vorlesung

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I

Donnerstag, wöchentlich
Universitätsstr., HSG HS 9

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 18.10.2018

Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II

Seminar A

Prof. Dr. Marcel Schöne/
Martin Herrnkind

Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei. Ein besonderer Fall des Möglichen.

Einführung:

Freitag, 19.10.2018 13.00 – 18.00 Uhr

Universitätsstr., NSG 204

Freitag, 23.11.2018

Beethovenstr., GWZ, Raum 2.115 13.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend, 24.11.2018

Sonntag, 25.11.2018 10.00 – 17.00 Uhr

Beethovenstr. GWZ, Raum 2.116 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsbeschreibung: Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar B

Prof. Dr. Thomas Voss

Die Soziologie des Arbeitsmarktes

Dienstag, wöchentlich 15.15 – 16.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326 Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Die Veranstaltung liefert neben einer Einführung in elementare Grundlagen der Arbeitsmarkttheorie, in der auch ökonomische Zusammenhänge behandelt werden, insbesondere einen Überblick zu ausgewählten neueren theoretischen und empirischen Analysen. Schwerpunkte bilden die Themenbereiche „Gender Pay Gap“ und Arbeitsmarktintegration von Migranten. Die auch für ein Verständnis soziologischer Analysen unverzichtbaren Grundkenntnisse der Arbeitsökonomik werden im ersten Teil des Seminars unter Verwendung eines Lehrbuches von George Borjas teilweise im Stil einer Vorlesung vermittelt.

Teilnehmer erhalten im zweiten Teil die Gelegenheit in kurzen Referaten Ergebnisse neuerer Forschungsbeiträge vorzustellen und zu diskutieren.

Literatur: Martin **Abraham** und Thomas **Hinz** (Hrsg.), *Arbeitsmarktsoziologie*. Wiesbaden: Springer VS, 3. Aufl., 2016. George J. **Borjas**, *Labor Economics*, 6. Aufl., International Edition, New York: McGraw Hill Irwin, 2013.

Seminar C

Dr. Matthias Dütsch

Niedriglohn, Mindestlohn und soziale Sicherung

Montag, wöchentlich 11.15 – 12.45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 328 Beginn: 15.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Der Anteil der Beschäftigten, die in Deutschland einen Niedriglohn beziehen, ist im europäischen Vergleich hoch. Je nach Blickwinkel wird der Niedriglohnsektor als eher positiv bewertet oder aber als – insbesondere für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – risikobehaftet angesehen. Mit der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns zum 1. Januar 2015 und der damit verbundenen Lohnuntergrenze von 8,50 Euro wurde von staatlicher Seite in den Niedriglohnbereich eingegriffen. Mit dem Mindestlohn, dem größten arbeitsmarktpolitischen Experiment in der jüngeren Vergangenheit, waren und sind sowohl Hoffnungen als auch Warnungen verbunden. Er kann Jobs vernichten, die sich zu diesem Lohn nicht mehr rechnen. Er kann zur Prekarisierung von vormalig legaler Beschäftigung beitragen oder aber ein Ausfransen der Löhne im Niedriglohnsegment verhindern, das Lohnniveau erhöhen und den Einstieg in ein legales Beschäftigungsverhältnis fördern. Zudem können ergänzende Sozialleistungen (Stichwort: „Aufstocker“) reduziert oder überflüssig werden.

Ziel des Seminars ist es, zunächst anhand von Arbeitsmarkttheorien Erklärungen für die Existenz von Niedriglöhnen zu erarbeiten. Zudem soll auf Basis aktueller empirischer Studien die Definition, Operationalisierung und Messung von Niedrig- und Mindestlöhnen verdeutlicht werden. Besondere Aufmerksamkeit wird darüber hinaus daraufgelegt, welche empirischen Befunde es zu den Strukturen im Niedriglohnbereich gibt, welche Personengruppen vom im Jahr 2015 eingeführten Mindestlohn profitieren und inwiefern auch negative Auswirkungen des Mindestlohns beobachtbar sind. Dazu werden theoretische und empirische Texte zum Thema Lohnfindung, Niedrig- und Mindestlöhne im Kontext von sozialer Sicherung besprochen. Im Seminar werden ausgewählte Arbeitsmarkttheorien sowie konzeptionelle und empirische Basistexte vertieft und diskutiert.

Seminar D

Prof. Dr. Kurt Mühler

Geschlecht als sozialwissenschaftlicher Gegenstand

Mittwoch, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 328

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Spektrum sozialwissenschaftlicher Forschung zum Geschlecht ist um Einiges umfassender und komplexer als es häufig öffentliche Diskurse oder feministische Foren vermitteln. Das Seminar dient dazu, einen Überblick über Forschungsergebnisse zu Geschlechterdifferenzen bezüglich der Lebenssituation und dem Sozialverhalten zu erarbeiten. Dabei wird Kausalität der Vorrang vor Konstruktion gegeben. Die Gegenstände des Seminars beziehen sich auf Geschlecht und Partnerwahlpräferenzen, Arbeitsteilung im Haushalt, Bildung/Berufstätigkeit, soziale Ungleichheit, Moral/gesellschaftliches Engagement, Gesundheit/Sucht, Kriminalität/häusliche Gewalt.

Seminar E

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Methoden zur Erhebung von Längsschnittdaten in der Bildungs- und Arbeitsmarktforschung

Dienstag, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 328

09.15 – 10.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung:

Ziel und Inhalt: Aufgrund des höheren Informationsgehalts und neuer Techniken im Datenerhebungsprozess werden in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern zunehmend Längsschnittdaten erhoben. Die Erhebung dieser Art von Daten ist mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Zunächst werden an einem umgrenzten Themenfeld die Notwendigkeit und die Typen von Längsschnittdaten diskutiert.

Im zweiten Teil werden anhand der aktuellen Methodenliteratur und bestehender Erhebungsinstrumente folgende Themen erörtert:

- Kalendarien
- Erinnerungseffekte
- „Dependent Interviewing“
- „Seam effects“
- „Panel conditioning“
- Panelmortalität und -pflege
- (rechtliche und ethische Herausforderungen bei der Datenerhebung und -speicherung von Längsschnittdaten)

Seminar F

Prof. Dr. Marian Burchardt

Nah dran: Erkenntnisinteresse und Methode der Ethnographie

Dienstag, wöchentlich

GWZ, Raum 2.115

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Dieses Seminar ist eine Einführung in die Methoden der Ethnographie. Am Ende des Seminars sind Studierende in der Lage, eigenständig ein Forschungsprojekt mit ethnographischen Mitteln durchzuführen. Drei Themenkomplexe stehen im Zentrum: Zu Beginn des Kurses werden die philosophischen Grundlagen interpretativer Sozialforschung behandelt. Im Anschluss werden wir die verschiedenen Forschungsphasen ethnographischer Untersuchungen anhand selbst entwickelter Fragestellungen beleuchten. Parallel dazu lesen wir wegweisende ethnographische Studien, um Fragen der Dokumentation und sprachliche Darstellung ethnographischer Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Seminar G

Sascha Grehl, M.A.

Angewandte Spieltheorie

Donnerstag, wöchentlich
Beethovenstr. 15, Raum 5.315
(Raum Germanistik)

11.15 – 12.45 Uhr
Beginn: 18.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Die Spieltheorie ist ein Teilbereich der Mathematik, welcher dem Modellieren und Analysieren von sozialen Interaktionen dient. Das Seminar behandelt die wichtigsten Konzepte der Spieltheorie anschaulich anhand konkreter Fragestellungen (etwa Devianz oder Romantik). Zusätzlich soll immer wieder kritisch reflektiert werden, in welchen Situationen sich die Spieltheorie besonders gut oder schlecht für die Erklärung dieser Sachverhalte eignet. Grundlegende Mathematikkenntnisse sind von Vorteil.

Schlüsselqualifikationen der Soziologie

Module der Soziologie im fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsbereich

- [Technik und Gesellschaft 06-SQM-17](#)
- [Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung](#)

Schlüsselqualifikationsmodule für Studierende des B.A. Soziologie im Wintersemester

- [Technik und Gesellschaft 06-SQM-17 \(10 LP\)](#)
- [fakultätsübergreifende SQ-Module der Universität](#)
- [Soziologische Projektarbeit \(5 LP\)](#)
- Kleines Praktikum (5 LP)
- Großes Praktikum (10 LP)
- Auslandsaufenthalt
- Sprachkurs

Technik und Gesellschaft 06-SQM-17

Offen für:

Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation

Teilnahmevoraussetzungen:

Mindestens im 3. Fachsemester

Zu belegen:

Vorlesung „Technik und Gesellschaft“ (2 SWS)

Seminar „Technik und Gesellschaft“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur Multiple Choice
Vorleistung: Referat (20 Minuten)
Credits: 10 LP

Vorlesung Dr. Regina Metze	Technik und Gesellschaft Mittwoch, wöchentlich Universitätsstr., HSG HS 10	17.15 – 18.45 Uhr Beginn: 17.10.2018
Seminar A Dr. Regina Metze	Technik und Gesellschaft Montag, wöchentlich Universitätsstr., NSG S 326	11.15 – 12.45 Uhr Beginn: 15.10.2018
Seminar B Dr. Regina Metze	Technik und Gesellschaft Dienstag, wöchentlich Universitätsstr., NSG S 320	11.15 – 12.45 Uhr Beginn: 16.10.2018

Modulbeschreibung: Die Geschichte der Technik zeigt, dass sich technologische Veränderungen nicht linear, sondern exponentiell vollziehen. Bis zum Ende dieses Jahrhunderts werden wir so viel technischen Fortschritt erreichen wie in den gesamten 20.000 Jahren der Menschheitsgeschichte. Exponentielles Wachstum erzeugt auf lange Sicht Veränderungen, deren Ausmaß sich dramatisch von denen des linearen Wachstums unterscheidet. Bei jeder Art von Schlüsseltechnologie (den IK-, Bio-, Nano-, Neuro-Technologien und der Robotik) verläuft das Wachstum exponentiell.

In Folge werden wir in naher Zukunft einen Zeitraum erreichen, in dem die technologischen Veränderungen so rasch ablaufen und ihre Wirkungen so tief greifen, dass sie das menschliche Leben und die gesellschaftlichen Strukturen substantiell und unwiderruflich verändern. Diese Entwicklung ist unaufhaltsam, intelligente Technik, die smarten Maschinen werden alle Lebensbereiche und Gesellschaftssysteme beeinflussen. Um das Verständnis dafür zu vermitteln, wird grundlegend in das Verhältnis sozialer Vermittlung von Technikgenese und der technischen Determination gesellschaftlicher Strukturen eingeführt.

Klausur: Mittwoch, 06.02.2019 17.15-18.45 Uhr, Universitätsstr., HSG Hörsaal 10 8

Soziologische Projektarbeit

06-002-128-1

Offen für:

Fachnahe Schlüsselqualifikation für Soziologen
Fakultatives Angebot für M.A. Soziologie

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul 06-002-127-1 „Spezieller Schwerpunkt I“ und
Teilnahme am Modul 06-002-126-1 „Spezieller Schwerpunkt II“ und
Teilnahme am Modul 06-002-120-1 „Empirisches Forschungsseminar“

Zu belegen:

Kolloquium „Soziologische Projektarbeit“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten)

Credits: 5 LP

Kolloquium

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Aktuelle Fragen des gesellschaftlichen Wandels

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 326

17.15 – 18.45 Uhr
Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Kolloquium behandelt Fragen der grundlegenden Ordnung einer Gesellschaft, ihrer Sozialstruktur, ihrer zentralen Institutionen und ihrer Kultur im Hinblick auf Statik und auf sozialen Wandel. Im Kolloquium werden einerseits studentische Qualifikationsarbeiten vorgestellt. Weiterhin werden aktuell laufende Forschungsarbeiten von Institutsangehörigen und von Gästen unter anderem auf den Gebieten der Europaforschung, der Ungleichheits-, Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung vorgestellt. Zur ersten Sitzung machen die Teilnehmer Vorschläge für Vorträge. Auf dieser Basis wird der endgültige Veranstaltungsplan erstellt. Die Veranstaltung steht allen Studierenden, Doktorand/inn/en und wiss. Beschäftigten mit Interesse für makrosoziologische Fragen offen - auch wenn kein Interesse besteht, einen eigenen Vortrag zu halten.

Kolloquium

Prof. Dr. Roger Berger

Aktuelle Themen und Probleme der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NGS S 328

17.15 – 18.45 Uhr
Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsergebnisse und -programme aus dem Umfeld des Lehrstuhls für Soziologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die eine Qualifikationsarbeit am Lehrstuhl vorbereiten oder bereits verfolgen, ist es sinnvoll die Veranstaltung zu besuchen und ihr Projekt in einer Sitzung vorzustellen.

Kolloquium

Prof. Dr. Thomas Voss

Kolloquium zur Sozialtheorie

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 324

17.15 – 18.45 Uhr
Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Kolloquium ist ein Forum für Personen, die am Lehrstuhl eine wissenschaftliche Abschlussarbeit anfertigen und offen für Interessierte, die über ihre Forschungsarbeiten berichten wollen. Es werden auch Vorträge auswärtiger Gäste angeboten. Der Ablauf des Kolloquiums wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung

06-SQM-49

Offen für:

Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation (außer für Studierende des B.A. Soziologie und B.A. Politikwissenschaft)

Lehramtsergänzungsfach

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (2 SWS)

Tutorium „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur (Multiple Choice) 90 Minuten

Credits:

5 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Roger Berger

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., HSG HS 1

13.15- 14.45 Uhr
Beginn: 17.10.2018

Tutorium

N.N.

Methoden der empirischen Sozialforschung

Montag, wöchentlich
Universitätsstr., S 226

13.15-14.45 Uhr
Beginn: 15.10.2018

Modulbeschreibung: Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der quantitativen empirischen Sozialforschung ein. In der Vorlesung werden die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen vermittelt. Daran anschließend werden Forschungsdesigns sowie Auswahlverfahren behandelt. Den Abschluss der Vorlesung bilden verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren.

Klausur: Mittwoch, 13.02.2019 13.15-14.45 Uhr, Universitätsstr., HSG Hörsaal 1

Lehramt Gemeinschaftskunde Staatsexamen

Grundlagen der Soziologie

06-002-108-6

Offen für:

Höheres Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde Staatsexamen (Pflichtmodul)

Lehramt an Mittelschulen Gemeinschaftskunde Staatsexamen (Pflichtmodul)

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Grundzüge der Soziologie I“ (2 SWS)

Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel“ (2 SWS)

Seminar „Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Klausur (Multiple Choice) 90 Minuten in der Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel“

Credits:

10 LP

Dieses Modul ist nur für Studierende des Höheren Lehramts an Gymnasien Gemeinschaftskunde und Lehramt an Mittelschulen Gemeinschaftskunde konzipiert.

Dabei sind zu belegen:

- Die Vorlesung aus dem Modul „[Grundzüge der Soziologie I](#)“
- Die Vorlesung aus dem Modul „[Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel](#)“
- Ein Seminar aus dem Modul „[Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel](#)“

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I

Dienstag, wöchentlich

Petersstr. 44, Cinestar, Kino 8

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Vorlesung

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchentlich

Universitätsstr., HSG HS 9

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 18.10.2018

Seminar A

Dr. Pia Blossfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Mittwoch, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 302

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 17.10.2018

Seminar B

Florian Kley, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Dienstag, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 126

9.15 – 10.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Seminar C

Beatrice Tutic-Fischer, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Dienstag, wöchentlich

Universitätsstr., NSG S 302

13.15 – 14.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Klausur: Donnerstag, 07.02.2019 11.15-12.45 Uhr Universitätsstr., HSG Hörsaal 9

M.A. Soziologie

Multivariate Analyseverfahren

06-002-101-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Pflichtmodul)

[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Multivariate Analyseverfahren“ (2 SWS)

Übung „Multivariate Analyseverfahren“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (Multiple Choice) 90 Minuten

Vorleistung: Übungsblätter

Credits: 10 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Roger Berger

Multivariate Analyseverfahren

Dienstag, wöchentlich

NSG S 328

11.15 – 12.45 Uhr

Beginn: 16.10.2018

Seminar

Lukas Bösch, M.A.

Multivariate Analyseverfahren

Donnerstag, wöchentlich

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

09.15 – 10.45 Uhr

Beginn: 18.10.2018

Modulbeschreibung: Dieses Modul dient der Vertiefung bisheriger Methodenkenntnisse und führt in die grundlegenden Ideen und in die grundlegenden Verfahren der multivariaten Datenanalyse ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der multiplen Regressionsanalyse und ihrer kausalen Interpretation. Neben der klassischen linearen Regressionsanalyse kommen dabei vor allem Techniken zur Sprache, in denen die abhängige Variable nicht ein metrisches, sondern ein kategoriales oder begrenztes Merkmal ist. Das Modul gestaltet sich als Wechselspiel zwischen theoretischer Behandlung der Modelle und deren praktischer Umsetzung am PC anhand von Beispieldatensätzen. Zur Datenanalyse wird ein Standard-Analysepakete verwendet, dessen Verwendung mit Hilfe eines angeleiteten Selbststudiums eingeübt wird. Dieses Modul ist Voraussetzung für das Modul "Forschungsseminar" (06-002-107-3).

Klausur: Dienstag, 12.02.2019 11.15-12.45 Uhr, Universitätsstr., NSG S 228

Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen

06-002-102-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Pflichtmodul)
[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)
[FKV M.A. Logik](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Theoriebildung und Hypothesenableitung“ (2 SWS)
Seminar „Theoriebildung und Hypothesenableitung“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Vorleistung: Referat (20 Minuten)
Credits: 10 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Voss

Theoriebildung und Hypothesenableitung

Mittwoch, wöchentlich 11.15 – 12.45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 326 Beginn: 17.10.2018

Seminar

PD Dr. Andreas Tutic

Theoriebildung und Hypothesenableitung

Donnerstag, wöchentlich 17.15 – 18.45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 326 Beginn: 18.10.2018

Modulbeschreibung: Aufgabe des Moduls ist eine vertiefende Einführung in ausgewählte allgemeine erklärende Theorien der Soziologie, aus denen sich deduktiv Argumente zur Erklärung sozialer Phänomene der Mikro- oder Makroebene herleiten lassen. Anhand spezifischer Problemstellungen wird untersucht, welche Erklärungsleistungen die Theorien ermöglichen und welche empirisch prüfbareren Hypothesen ableitbar sind.

Probeklausur: Mittwoch, 06.02.2019 11.15-12.45 Uhr, Universitätsstr., NSG S 326

Klausur: Mittwoch, 20.02.2019 11.15-12.45 Uhr, Universitätsstr., NSG S 226

Forschungsseminar

06-002-107-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Pflichtmodul im 3. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul „Multivariate Analyseverfahren“ 06-002-101-3

Zu belegen:

Seminar „Forschungsseminar“ (4 SWS)

Prüfungsleistung:

Forschungsbericht

Credits:

10 LP

Seminar

Prof. Dr. Kurt Mühler

Analyse von Kriminalitätswahrnehmung

Montag, wöchentlich

11.15 – 14.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015 Beginn: 15.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Die individuelle Wahrnehmung und Verarbeitung von Kriminalität ist seit den 1960er Jahren Gegenstand empirischer Forschung. Viktimisierungserwartung, Kriminalitätsfurcht, die Wirkung von Viktimisierung auf Kriminalitätseinstellungen, Einstellungen zur Videoüberwachung, Wahrnehmung von Unordnung bezeichnen einige der Grundkategorien und -verhältnisse, zu denen im Sommersemester im Rahmen des Seminars „Theorien abweichenden Verhaltens und Kriminalitätswahrnehmung“ theoretische Grundlagen erarbeitet wurden. Das Forschungsseminar bietet die Möglichkeit dazu, mithilfe einschlägiger Datensätze Hypothesen systematisch zu prüfen.

Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit

06-002-203-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Geographie](#)

[FKV M.A. Kulturwissenschaften](#)

[FKV M.Sc. Wirtschaftsinformatik](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Zu belegen:

Vorlesung „Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit“ (2 SWS)

Seminar „Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit

Vorleistung:

Referat (20 Minuten)

Credits:

10 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Is there a European society emerging?

Mittwoch, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Universitätsstr., HSG HS 13

Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: In this lecture I aim at investigating European integration as a process of rising transnational social integration between the citizens from European Union member states. I will start with an outline of the major fields of Europe's systemic integration regarding economics and (social) policy. The main part of the lecture is about different dimensions of integration of people in Europe: European identity and trust, solidarity, transnational mobility, European citizenship, and the emergence of a European public sphere. The lecture will be held in English.

Seminar

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Die Entstehung einer europäischen Gesellschaftsbildung: Die Forschungspraxis

Donnerstag, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015

Beginn: 18.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Das Seminar schließt direkt an die Themen der Vorlesung an. Anhand der dort verhandelten Themen führen die Teilnehmer einzeln oder in Gruppen eine eigene empirische Untersuchung zur europäischen Sozialintegration durch. Sie entwickeln unter meiner Anleitung und intensiver Betreuung eine Forschungsfrage und theoretisch abgeleitete Hypothesen. Diese prüfen Sie anhand von bereitgestellten Daten des Eurobarometers, der wichtigsten Umfrage über Einstellungen der Bürger aller EU-Länder. **Die Teilnahme am Seminar setzt Kenntnisse der Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung und Statistik voraus.** Das Seminar wird auf Deutsch durchgeführt.

Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel

06-002-206-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul)

[FKV M.Sc. Betriebswirtschaftslehre](#)

[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)

[FKV M.A. Kulturwissenschaften](#)

[FKV M.Sc. Wirtschaftsinformatik](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul „Multivariate Analyseverfahren“ 06-002-101-3

Zu belegen:

Vorlesung „Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel“ (2 SWS)

Seminar „Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit

Vorleistung:

Referat (20 Minuten)

Credits:

10 LP

Vorlesung

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Zugang und Verwertbarkeit von Bildung

Freitag, wöchentlich

11.15 – 12.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015 Beginn: 19.10.2018

Seminar

Prof. Dr. Thorsten Schneider

Zugang und Verwertbarkeit von Bildung

Freitag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015 Beginn: 19.10.2018

Modulbeschreibung: Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Im Wintersemester 2018/19 beziehen sich die Themengebiete auf soziale, migrations- und geschlechtsspezifische Disparitäten beim Zugang zu Bildung sowie auf die Bedeutung von Bildung (szertifikaten) für Einkommen, gesellschaftliche Teilhabe, Gesundheit und gesundheitsrelevantes Verhalten. In den Vorlesungen wird die historische und international vergleichende Dimension betont, im Seminar werden Studien kritisch diskutiert und eigene Sekundäranalysen durchgeführt. Für letzteres werden insbesondere Auszüge aus dem Sozioökonomischen Panel (SOEP) verwendet.

Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und Angewandte Soziologie

06-002-208-3

Offen für:

M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul)
[FKV M.Sc. Volkswirtschaftslehre](#)

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahme am Modul „Multivariate Analyseverfahren“ 06-002-101-3 und
Teilnahme am Modul „Theoriebildung und Hypothesenableitung“ 06-002-102-3

Zu belegen:

Seminar „1. Seminar nach Wahl“ (2 SWS)
Seminar „2. Seminar nach Wahl“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:

Hausarbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit) in einem Seminar

Vorleistung:

Essay in dem Seminar, in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wird

Credits:

10 LP

Seminar A

Dr. Pia Blossfeld

Causality in the social sciences

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 320

09.15 – 10.45 Uhr
Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: This methodological seminar will provide an introduction to causality in the social sciences. The major goal of this seminar is to answer the following questions: When shall I use descriptive or causal methods? What is the probabilistic approach? Which concepts of causality exist in the social sciences? What is the counterfactual approach and what are pitfalls? What are mechanisms? What is the philosophy of causality?

Seminar B

Prof. Dr. Georg Vobruba

Sozialpolitik in der Europäischen Union

Mittwoch, wöchentlich
Universitätsstr., NSG S 302

13.15 – 14.45 Uhr
Beginn: 17.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: In der Lehrveranstaltung werden drei ineinandergreifende Themenkomplexe erörtert.

1. Allgemeine Entstehungsbedingungen von Sozialpolitik. Dazu werden wir kurz Aspekte der historischen Entwicklungen von nationalen Sozialstaaten rekonstruieren.
2. Aktuelle Entwicklungstendenzen nationalstaatlicher Sozialpolitik unter den Bedingungen der Europäischen Integration.
3. Ansätze und Entwicklungsperspektiven einer Sozialpolitik auf der EU-Ebene.

Seminar C

Prof. Dr. Thorsten Schneider

**Einführung in die Analyse von Verweildauer
und Ereignisdaten**

Dienstag, wöchentlich

13.15 – 14.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ PC-Pool 3.015 Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung:**Inhalt:**

Wieso Längsschnitt(daten)analyse

Qualität und Struktur von Ereignisdaten

Nicht-parametrische Verfahren zur Beschreibung von Episoden-/Ereignisdaten:

Survivorfunktionen

Parametrische Verfahren: Exponentialmodell mit konstanter Rate sowie mit zeitveränderlichem Ratenverlauf

Episodensplitting und zeitveränderliche Kovariaten

Einübung der ereignisanalytischen Verfahren unter Verwendung der Statistik-Software Stata

Seminar D

Prof. Dr. Marian Burchardt

Konfliktfeld Religion und nationale Zugehörigkeit

Dienstag, wöchentlich

15.15 – 16.45 Uhr

Beethovenstr., GWZ , Raum 2.115 Beginn: 16.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Gehören Kreuze in öffentliche Gebäude? Gehört der Islam zu Deutschland? Ist die religiös begründete Beschneidung von minderjährigen Jungen ein Verstoß gegen Menschenrechte? An solchen entzündeten sich in der Gegenwartsgesellschaft mit großer Regelmäßigkeit massive öffentliche Debatten. In diesem Seminar geht es darum, solche Debatten soziologisch zu hinterfragen: Welche Konstruktionen kollektiver Zugehörigkeit dokumentieren sich in solchen Konflikten? Welche Machtverhältnisse kommen in ihnen zum Ausdruck? Welche Ursachen und Konsequenzen haben sie? Und wie kann man Konfliktverläufe im internationalen Vergleich erklären?

Blockseminar E

Dr. Jenny Preunkert

Social Cohesion in Europe

Freitag,

15.15 – 18.45 Uhr

19.10.18, 26.10.18,

11.01.19, 18.01.19, 25.01.19,

01.02.19, 08.02.19

Beethovenstr., GWZ, Raum 2.115 Beginn: 19.10.2018

Veranstaltungsbeschreibung: Over the last 60 years, the process of European integration has changed Europe's societies. At the same time, the EU member states continue to abide by their own policy agendas, traditions, political systems, (political) cultures, etc. This class will analyse social cohesion in Europe from three perspectives. The first perspective will tackle Europe as a politically and economically organized space called the EU. It will be asked how and in which ways the EU has altered its member states and the national patterns of social cohesion. The second perspective will treat Europe as a transnational social space. The core question here is how the EU member states have become more convergent or divergent over time. The third perspective will combine the first two perspectives, asking how and in which ways Europe has influenced the lives and life chances of the European population. It will be discussed to what extent we can observe increasing cross-border contacts, networks, debates, transactions and transnational social conflicts between different socio-economic groups.

Fächerkooperationen für Studierende der Soziologie

Das Institut für Soziologie pflegt mit anderen Instituten der Universität Leipzig Fächerkooperationen. Dadurch können Studierende der jeweiligen Institute Module belegen, die Ihnen sonst nicht offenstehen. Hier erhalten Sie einen Überblick über Module, die von Soziologiestudierenden an anderen Instituten in diesem Semester belegt werden können. Beachten Sie, dass die Plätze im Rahmen der Kooperationen begrenzt sind. Studierenden im B.A. Soziologie steht darüber hinaus natürlich noch der [Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften](#) offen.

Angebot aus Wirtschaftswissenschaften

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie und M.A. Soziologie

Informationen, welche Module Soziologiestudierenden offenstehen und wie Sie sich dafür anmelden können, finden Sie auf der Seite der [Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät](#).

Angebot aus Geographie

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie und M.A. Soziologie

Informationen, welche Module Soziologiestudierenden offenstehen, finden Sie auf der Seite der Geographie. Die Einschreibung in das Modul und zur Prüfung erfolgt per E-Mail an einschreibung-physgeo@uni-leipzig.de. Das Angebot und Einschreibinformationen finden Sie auf der Seite der [Soziologie](#).

Angebot aus Kulturwissenschaften

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie und M.A. Soziologie

Studierenden des B.A. Soziologie stehen nur die Module der Kulturwissenschaften im freien Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zur Verfügung.

Für Studierende des M.A. Soziologie sind folgende Module im M.A. Kulturwissenschaften geöffnet:

- Institutionalisierung und Organisation von Kultur in Europa 06-004-1B1-3 (10 LP)
- Rahmenbedingungen des Kulturmanagements 06-004-2D2-3(10 LP)
- Kulturvergleich 06-004-2ABCD-3 (10LP)
- Aktuelle Forschung I 06-004-2ABCD-4 (10LP)
- Methoden rekonstruktiver Sozialforschung 06-004-2C1-3 (10LP)

Die Einschreibung erfolgt im [TOOL](#). Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem [Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaften](#).

Angebot aus Psychologie

Importangebot für Studierende des B.A. Soziologie

Studierenden des B.A. Soziologie stehen im Wahlbereich zwei Module der Psychologie offen:

- Psychologie mit Schwerpunkt Sozialpsychologie 11-002-130-1 (10 LP)
- Psychologie mit Schwerpunkt Persönlichkeitspsychologie 11-002-131-1 (10 LP)

Beachten Sie bitte, dass die Plätze sehr begrenzt sind und pro Studierenden nur ein Modul pro Semester belegt werden kann. Die Einschreibung erfolgt im [TOOL](#). Beide Module sind **zweisemestrig**. Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis der Psychologie.

Angebot aus Logik

Importangebot für Studierende des M.A. Soziologie

Für Studierende des M.A. Soziologie sind folgende Module im M.A. Logik geöffnet:

- Induktion und Wahrscheinlichkeit 06-007-102-3 (10 LP)

Die Einschreibung erfolgt im [TOOL](#). Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Seite der [Logik](#).

Fächerkooperationen für Studierende anderer Studiengänge

Studierende anderer Studiengänge können Module der Soziologie im [Wahlfach](#) bzw. [Wahlbereich](#) der Geistes- und Sozialwissenschaften studieren. Für ausgewählte Studiengänge, in denen dies nicht vorgesehen ist, pflegt die Soziologie Fächerkooperationen. Hier sehen Sie, welche Module Ihnen im Wintersemester 2018 offenstehen. Beachten Sie bitte, dass die Plätze nur begrenzt zur Verfügung stehen. Eine Einschreibung in die Module findet im Einschreibsystem [TOOL](#) statt.

Wirtschaftswissenschaften

Angebot für Studierende des M.Sc. Betriebswirtschaftslehre

- [Grundzüge der Soziologie I 06-002-101-1 \(10 LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 06-002-114-1 \(5 LP\)](#)
- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10 LP\)](#)
- [Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel 06-002-206-3 \(10 LP\)](#)

Angebot für Studierende des M.Sc. Volkswirtschaftslehre

- [Multivariate Analyseverfahren 06-002-101-3 \(10 LP\)](#)
- [Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen 06-002-102-3 \(10 LP\)](#)
- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10 LP\)](#)
- [Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel 06-002-206-3 \(10 LP\)](#)
- [Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und Angewandte Soziologie 06-002-208-3 \(10 LP\)](#)

Angebot für Studierende des M.Sc. Wirtschaftsinformatik

- [Grundzüge der Soziologie I 06-002-101-1 \(10 LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 06-002-114-1 \(5 LP\)](#)
- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10 LP\)](#)
- [Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel 06-002-206-3 \(10 LP\)](#)

Geographie

Angebot für Studierende des B.Sc. Geographie

- [Grundzüge der Soziologie I 06-002-101-1 \(10 LP\)](#)
- [Methoden der Empirischen Sozialforschung 06-002-119-1 \(5 LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 06-002-114-1 \(5 LP\)](#)

Angebot für Studierende des M.Sc. Geographie

- [Grundzüge der Soziologie I 06-002-101-1 \(10 LP\)](#)
- [Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 06-002-114-1 \(5 LP\)](#)
- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10 LP\)](#)

Kulturwissenschaften

Angebot für Studierende des B.A. Kulturwissenschaften

- [Einführung in die Statistik 06-002-102 \(10 LP\) Teil I](#)
- [Angewandte Statistik 06-002-106-1 \(10 LP\)](#)

Angebot für Studierende des M.A. Kulturwissenschaften

- [Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit 06-002-203-3 \(10 LP\)](#)
- [Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel 06-002-206-3 \(10 LP\)](#)

Psychologie

Angebot für Studierende des M.Sc. Psychologie

Nichtpsychologisches Fach

- [Soziologie \(nichtpsychologisches Fach\) 06-PSY-22404 \(10LP\)](#)

Logik

Angebot für Studierende des M.A. Logik

- [Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen 06-002-102-3 \(10 LP\)](#)